Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

Bayerns beste Independent Bücher 2026

10 ausgewählte Neuerscheinungen unabhängiger Verlage in Bayern

Grußwort

Bayern ist ein Land der Leserinnen und Leser – und ein Land lebendiger Buchkultur. Dies beweist nicht zuletzt der Blick auf die diesjährige Empfehlungsliste „Bayerns beste Independent Bücher 2026". Sie lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch eindrucksvolle Bücher unabhängiger Verlage aus ganz Bayern. Die Bandbreite der Themen ist dabei auch in diesem Jahr wieder beeindruckend:

Eine weitgespannte Familiengeschichte zwischen Venezuela, gesellschaftlichem Umbruch und Paris-Sehnsucht trifft auf zeitgenössische brasilianische Poesie im Austausch von Sprachen, Kulturen und Bildwelten. Hinzu kommen Gedichte über Arbeit, Identität, Verlust und Übergänge sowie ein poetisches Kinderbuch über Einsamkeit, Freundschaft und Selbstfindung. Daneben steht ein kluger, temporeicher Roman über Schulangst, Mut und einen Tintenfisch im Bauch. Ein vielschichtiges Panorama weiblicher Lebenswelten zwischen den 1930er- und 1990er-Jahren sowie ein fantasievolles Mitmachbuch zum freien künstlerischen Experimentieren sind ebenfalls Teil der diesjährigen Auswahl. Komplettiert wird dies durch Kurzgeschichten aus dem Wien der Gegenwart, einen farbenreichen Streifzug durch die Geschichte und Ausdrucksformen queerer Kultur sowie ein kunstvoll gestaltetes Stadttagebuch, das Bukarest neu erfahrbar macht.

Diese herausragenden Entdeckungen sind einmal mehr dem leidenschaftlichen Einsatz der unabhängigen Verlage in Bayern zu verdanken. Als unverzichtbarer Teil der literarischen Öffentlichkeit entdecken sie neue Stimmen, fördern künstlerische Vielfalt und schaffen Räume für Literatur, die überrascht, herausfordert und neue Zugänge zur Welt eröffnet. Dieses Engagement verdient Sichtbarkeit und Anerkennung – und genau dazu möchten wir mit dieser Empfehlungsliste beitragen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich bei Ihrer literarischen Entdeckungsreise viel Lesevergnügen: Lassen Sie sich überraschen, berühren und inspirieren!

© StMWK/Böttcher

München, im August 2026

Markus Blume, MdL
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

Bayerns beste Independent Bücher 2026:

Eisele Verlag
Miguel Bonnefoy:
Der Traum des Jaguars
Übersetzung: Kirsten Gleinig
München 2025

Hagebutte Verlag
Leonardo Tonus (Hg.) et al.:
Heute bin ich ein Horizont / Hoje sou um horizonte
Übersetzung: Lilli-Hannah Hoepner
München 2026

hochroth München
LJ Jeschke:
1e*r schreibt sich in den Abgrund
Sammlung der Gedichte
München 2026

Jupitermond Verlag
Tomi Kontio:
Ein Hund namens Katze
Illustration: Elina Warsta
Übersetzung: Maximilian Murmann
Würzburg 2026

limbion
Matilda Gyllenberg:
100 Tage zu Hause
Illustration: Maria Sann
Übersetzung: Franziska Hüther
Dießen am Ammersee 2026

MaroVerlag
Ute Wegmann:
Alles soll sehr weiß sein
Augsburg 2026

Mixtvision Verlag
Kinderkunsthaus:
Mach Kunst draus!
Texte: Judith Silbereisen
Fotos und Videos: Elisa Spaltner
Grafik und Gestaltung: Anke Elbel
München 2025

Sorry Press
Lukas Kubina (Hg.):
Sorry Vienna. Short Stories
Gestaltung: Moritz Wiegand/Wiegand von Hartmann
Übersetzung: Caroline Schmidt und Shane Anderson
München 2026

starfruit publications
Institut für moderne Kunst, Nürnberg (Hg.):
Einhorn, Leder, Sternenstaub –
Blicke ins Universum der Queerkultur
Konzeption: Marian Wild
Fürth 2025

Susanna Rieder Verlag
Arinda Crăciun, Eva Ruth Wemme:
Ortswechsel Bukarest. Ein Stadttagebuch
Text und Illustration: Arinda Crăciun
Text und Übersetzung: Eva Ruth Wemme
München 2025

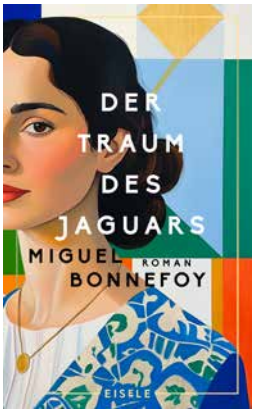
Eisele Verlag

Miguel Bonnefoy:

Der Traum des Jaguars

Übersetzung: Kirsten Gleinig

München 2025



Kategorie: Belletristik

Als eine stumme Bettlerin in Maracaibo, Venezuela, ein Neugeborenes auf den Stufen einer Kirche findet und sich seiner annimmt, ahnt sie nicht, welch außergewöhnliches Schicksal dem Waisenkind bevorsteht. Antonio Borjas Romero wächst in ärmlichsten Verhältnissen auf und wird doch zu einem der berühmtesten Männer seines Landes. Auch gewinnt er die Liebe seines Lebens für sich: die talentierte Ana Maria, die sich als Ärztin einen Namen machen und in den Wirren der Revolution ihre Tochter gebären wird. Sie tauft sie auf den Namen ihrer stolzen Nation: Venezuela. Doch die hat nur Augen für Paris, ihre große Sehnsucht …

Die Jury:

Willkommen in Venezuela – erlebt durch die Geschichte einer Familie, die drei Generationen umspannt. Es ist eine Erzählung, die wie eine Fabel beginnt: Ein ausgesetzter Säugling, dessen Schicksal für immer mit einer Zigarettendrehmaschine verknüpft ist, die man in seinen Windeln fand. Wir verfolgen den Lebensweg der Großeltern des Protagonisten – in Armut aufgewachsen, doch beide dazu bestimmt, angesehene Ärzte zu werden. Zugleich ist es die Geschichte der Entwicklung Venezuelas, geprägt von Diktatur, Demokratie, Staatsstreichen und Revolutionen. In diesem Buch macht jede Figur ihr Leben zu einem einzigartigen Schicksal und überwindet dabei die Widrigkeiten und Legenden, die ihr Dasein bestimmen. Ein Roman der - betrachtet man die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Süd-Amerika - immer aktuell bleiben wird. Aus dem Französischen übersetzt wurde der Roman von Kirsten Gleinig, die dafür 2025 mit dem Hamburger Literaturpreis ausgezeichnet wurde.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Hagebutte Verlag

Leonardo Tonus (Hg.) et al.:

Heute bin ich ein Horizont / Hoje sou um horizonte

Übersetzung: Lilli-Hannah Hoepner

München 2026

Kategorie: Lyrik

Die Anthologie „Heute bin ich ein Horizont / Hoje sou um horizonte“ lädt die Leserinnen und Leser dazu ein, einen vielfachen Horizont zu durchschreiten: den der zeitgenössischen brasilianischen Poesie, den der Gastfreundschaft zwischen den Sprachen und Kulturen und den der Vorstellungskraft, die sich – wie der Horizont selbst – stets über das hinaus öffnet, was wir zu sehen vermögen. Die elf Autorinnen und Autoren spiegeln in ihren Gedichten die literarische, kulturelle und ethnische Diversität Brasiliens. Ihre Lyrik wurde erstmalig ins Deutsche übertragen und ist auch in der Originalsprache enthalten. Alle Gedichte sind individuell bebildert – von insgesamt 21 Illustratorinnen und Illustratoren.

Die Jury:

In der zweisprachigen Lyrik-Anthologie ist eine Dynamik der Übertragung am Werk. Vom brasilianischen Original zur deutschen Übersetzung und weiter zur illustrierten Interpretation, vom gedruckten Wort über Klang und Rhythmus hin zum Bild. Im Hintergrund wirkt ein Verleger, der viel kreatives Potential zusammenführte und den Boden für dessen Entfaltung bereitete: Ein Herausgeber, elf Poeten und Poetinnen, eine Übersetzerin, 21 Gedichte und 21 Illustratoren und Illustratorinnen. Ein wahrlich weiter Horizont, der sich da aufspannt und zeitgenössische brasilianische Lyrik in Austausch mit verschiedensten Formen der Illustration geraten lässt. Dazu gehören teils farbenfrohe, teils melancholische Malereien, Druckgrafiken, Schwarzweiß-Zeichnungen und Motive textiler Kunst. Ein Lyrikbuch zum Eintauchen in die Vielfalt brasilianischen Lebens.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

hochroth München

LJ Jeschke:

1e*r schreibt sich in den Abgrund
Sammlung der Gedichte

München 2026

Kategorie: Lyrik

Nach LJ Jeschkes mehrfach prämiertem Debüt „Die Anthologie der Gedichte betrunkener Frauen“ (hochroth München, 2019) liegt nun der zweite Band vor: „1e*r schreibt sich in den Abgrund. Sammlung der Gedichte“ ist ein Dokument des halben Jahrzehnts 2020–2025. Die Texte beschäftigen sich mit Arbeit und Freizeit und den Grenzen der Mittagspause, mit der Innerlichkeit des ‚German genders‘ und der Möglichkeit von ‚transition‘. Vorerst gilt: Wer nicht passt, wird von den Agenten und Agentinnen der FDP heimgesucht. Kein Wunder, dass immer wieder die Rede ist von Trauer und Düsternis. Und doch bestehen die Gedichte darauf, dass über Vergangenes und Zukunft – fragmentarisch – gesprochen werden kann. Gedichte zum Sammeln und Versammeln, Gedicht-Notizen, die erweitert werden können um eigene.

Die Jury:

Assoziativ windet sich der Sprachfluss im Eingangsgedicht „Boulevard Zur Feier der Tanten“ durch die Großstadt auf der Suche nach einer Verortung der Erzählstimme zwischen Raum und Zeit, Sprache und Identität. Dabei wird der Ton für den Gedichtband gesetzt, der sich immer wieder auf gesellschaftliche Abgründe, etwa in der deutschen Geschichte in den 1930er-Jahren, zubewegt, gleichzeitig aber die Gegenwart mit Home Office, FDP und Lohndumping in den Blick nimmt. Die Suchbewegung und das Transästhetische sind charakteristisch für das fluide, kosmopolitische lyrischen Ich, auf das bereits der Titel hinweist. LJ Jeschke schreibt eine formal und inhaltlich durchlässige Lyrik an der Grenze von Literatur und mündlicher Performance, die den Möglichkeitsraum von Lyrik und Vortrag sprachästhetisch weitet und Tiefe mit Humor zu verbinden weiß.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

Jupitermond Verlag

Tomi Kontio:

Ein Hund namens Katze

Illustration: Elina Warsta
Übersetzung: Maximilian Murmann
Würzburg 2026

Kategorie: Kinder-/Jugendliteratur

„Ein Hund namens Katze“ erzählt von einem kleinen Welpen, der von seiner Mutter so genannt wurde, weil Katzen als unabhängig gelten. Doch der Hund fühlt sich vor allem einsam, bis er einem obdachlosen Mann begegnet. In warmherzigem Ton und mit leisem Humor entfaltet sich eine Geschichte über Freundschaft, Zugehörigkeit und das Bedürfnis, seinen Platz in der Welt zu finden. Tomi Kontio, einer der renommiertesten finnischen Kinderbuchautoren, und die vielfach ausgezeichnete Illustratorin Elina Warsta schaffen ein modernes Märchen, das poetisch, ehrlich und zutiefst menschlich ist.

Die Jury:

Der finnische Autor Tomi Kontio befasst sich mit grundlegenden Fragen des menschlichen Miteinanders, die schon Kinder erleben und nachfühlen können: Bedeutet Unabhängigkeit auch Einsamkeit? Was hat Vertrauen mit Selbstvertrauen zu tun? Welchen Wert hat sozialer Status wirklich? Und was macht Freundschaft aus? Im Zusammenspiel der dichten und berührenden Atmosphäre von Elina Warstas Illustrationen und in der feinfühligen Übersetzung von Maximilian Murmann aus dem Finnischen entsteht eine kindgerechte Geschichte, die Diversität und Selbstwirksamkeit empathisch in den Fokus stellt. Überzeugt hat auch die klimaneutrale, nachhaltige Produktion in Europa: auf cradle-to-cradle-zertifiziertem Papier, fadengebunden, mit Leinencover, ohne Cellophanierung oder Veredelung.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

limbion

Matilda Gyllenberg:

100 Tage zu Hause

Illustration: Maria Sann
Übersetzung: Franziska Hüther
Dießen am Ammersee 2026

Kategorie: Kinder-/Jugendliteratur

Ein temporeicher Roman über Schulangst, Mut und Freundschaft – und einen Tintenfisch im Bauch. Nach den Weihnachtsferien schafft Nike es nicht mehr in die Schule: Alles ist zu laut, zu grell, zu viel. In ihrem Bauch lebt ein Tintenfisch, der manchmal einen Tentakel ausstreckt und jemanden berührt, den sie mag. Es macht „Slash!“, alles wird schwarz und plötzlich kann sie diesen Menschen nicht mehr ertragen. 100 Tage hält die Angst sie gefangen. Doch als ein Schwimmbad abbrennt, geraten sie und ihre Freundin Mia in einen Kriminalfall. Nike stellt sich ihren größten Ängsten und findet zurück ins Leben. Mit Witz, Tempo und Empathie erzählt Matilda Gyllenberg von einem Mädchen, das sich aus der Angst befreit – dicht an der Erlebniswelt junger Leserinnen und Leser (ab 9 J.).

Die Jury:

Mit „100 Tage zu Hause“ beweist der limbion Verlag ein weiteres Mal sein Gespür für außergewöhnliche internationale Kinderliteratur jenseits des Mainstreams. Matilda Gyllenberg gelingt es glaubwürdig, ein sensibles Thema wie Schulangst und Überforderung mit Humor, Tempo und erzählerischer Leichtigkeit zu verbinden. Die 40 Illustrationen von Maria Sann verleihen den emotionalen Erfahrungen der Protagonistin eindrucksvolle Tiefe. Auch dank Franziska Hüthers sorgfältiger Übersetzung aus dem Finnlandschwedischen gelingt es, ein hochaktuelles Thema für junge Leserinnen und Leser literarisch überzeugend zugänglich zu machen. Eingebettet in das europäische Projekt familiaris steht das Buch exemplarisch für limbions Engagement, literarische Entdeckungen und künstlerisch anspruchsvolle Kinderbücher sichtbar zu machen.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

MaroVerlag

Ute Wegmann:

Alles soll sehr weiß sein

Augsburg 2026

Kategorie: Belletristik

Der Roman porträtiert selbstständige Frauen dreier Generationen in ihrem Alltag zwischen 1930 und 1990. Hertha bringt ihre 1935 geborene Tochter Ellen durch den Zweiten Weltkrieg. Sie arbeitet in der Wäscherei eines Klosters, das nach der Besetzung durch die SS zum Lazarett wird. Ellen baut als Sechzehnjährige die Firma der Eltern mit auf und erlebt die Wirtschaftswunderjahre. Ellens Tochter Dora verlässt das Dorf und studiert. Ihre Jugend ist geprägt von der Studentenbewegunge, der RAF-Zeit und der Forderung, die nationalsozialistischen Verbrechen aufzuklären. Doch zu Hause wird, wie überall, geschwiegen. Gesellschaftliche Prägungen und persönliche Haltungen der Familie und die Frage, wie die Frauen vor, während und nach dem Krieg lebten und arbeiteten, stehen im Mittelpunkt des Romans.

Die Jury:

Der Roman von Ute Wegmann ist ein feinsinnig komponiertes, generationenübergreifendes Porträt der Lebensläufe dreier besonderer Frauen - Hertha, Ellen und Dora - zwischen 1930 und 1989. Wegmann zeigt sie als Familie und Zeitzeuginnen ihrer jeweiligen Epoche, meist verwurzelt im dörflichen Milieu fernab der „großen“ Welt. Gleichzeitig ist das Werk eine eindringliche Auseinandersetzung mit Schweigen und dem Unsagbaren – mit der mangelnden Gesprächsbereitschaft in der Nachkriegszeit und ihren Folgen für familiäre Erinnerungen und Haltungen. Formal überzeugt der Roman durch seine klare Gliederung - jede Protagonistin erhält die ihr zustehende Stimme und den nötigen Raum. Aktueller kann ein solch mutmachender Roman kaum sein: Er führt uns eindringlich vor Augen, wie wichtig ehrlicher Dialog auf Augenhöhe ist, um verschiedene Lebenswelten zu verstehen und gesellschaftlich klug und mitmenschlich zu handeln.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

Mixtvision Verlag
Kinderkunsthaus:
Mach Kunst draus!
Texte: Judith Silbereisen, Fotos und Videos: Elisa Spaltner
Grafik und Gestaltung: Anke Elbel
München 2025

Kategorie: Kinder-/Jugendliteratur, Kunst-/Sachbuch

Kunst entsteht dort, wo Neugier auf Material trifft: „Mach Kunst draus!“ versammelt 30 kreative Projekte, die Kinder spielerisch an künstlerisches Gestalten heranführen und dazu einladen, selbstbestimmt und frei mit Formen, Farben und Techniken zu experimentieren. Ob abstrahierte Collagen in Yves-Klein-Blau, Einstrichzeichnungen wie Pablo Picasso oder Spachteltechnik mit Farbexplosion: Hier darf gedacht, gebaut, gescheitert und gestaunt werden. Jede Gestaltungstechnik ist mit einer kurzen, über einen QR-Code erreichbaren Videoanleitung ausgestattet, die komplett ohne Sprache auskommt. Pointierte Seitenblicke zu Künstlern wie Mark Rothko, Cy Twombly oder Riko Ueda schlagen Brücken zwischen Kunstgeschichte und Gegenwart, Atelier und Kinderzimmer.

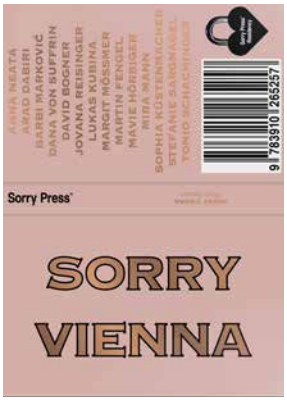
Die Jury:

Was für Zutrauen steckt in der Aufforderung dieses Titels! Neben diesem Zuruf ist mindestens so bestechend, dass jenseits jeglicher Talentbewertung und kreativer Erfahrung Kinderaugen und -hände in freiem Blick und Tun ermutigt werden. Ein beweglicheres Schauen auf die geschaffenen Bilder und Objekte wächst ebenso wie die Experimentierfreude mit Form, Farbe, Struktur und Material, ob abstrakt oder konkret. Mark Rothko, Cy Twombly oder Giacometti bleiben nicht in abstrakter Ferne, sondern werden durch spielerische Annäherungen Gleichgesinnte. UND: Eltern, Großeltern, Freizeitdompteurinnen und -dompteure haben keine Ausrede mehr („Ich kann nicht malen…“). Mit Hilfe gut arrangierter Fotos und in QR-Codes abrufbaren Anleitungsvideos werden die einzelnen Techniken visuell demonstriert, das künstlerische Handwerkszeug beschränkt sich auf preiswerte (auch auswaschbare) Farben, Utensilien aus der Küche (Salatschleuder) und unkomplizierten Bastelbedarf. Ran ans Blubbern, pressen, drucken!

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

Sorry Press
Lukas Kubina (Hg.):
Sorry Vienna. Short Stories
Gestaltung: Moritz Wiegand/Wiegand von Hartmann
Übersetzung: Caroline Schmidt und Shane Anderson
München 2026



Kategorie: Belletristik

Eine Stadt, dreizehn Kurzgeschichten. Von Arad Dabiri, Martin Fengel, Anna Neata, Jovana Reisinger, Barbi Marković, Dana von Suffrin, Tonio Schachinger, Mira Mann, Lukas Kubina, Margit Mössmer, Mavie Hörbiger, David Bogner, Sophia Küstenmacher und Stefanie Sargnagel. Der zweisprachige Sammelband (Deutsch / Englisch) führt die Leserinnen und Leser durch Wien. Spuren aus der Vergangenheit und Monster der Gegenwart kommen zusammen. Und zurecht drängt sich die Frage auf: „Ja bitte, wer fährt in den Urlaub, wenn er eh schon in Wien ist?“ Nach „Sorry Siracusa“ ist „Sorry Vienna“ der zweite Halt der nomadischen Sorry Press Writers Residency. An jedem Ziel entsteht ein Sammelband mit Kurzgeschichten von lokalen und Gastautorinnen und -autoren. Im Laufe der Zeit entsteht eine Bibliothek literarischer Reiseführer.

Die Jury:

„Sorry Vienna“ ist ein überzeugend konzipierter Sammelband, der Wien als vielschichtigen literarischen Resonanzraum erfahrbar macht. Als zweiter Band der nomadischen Writers Residency von Sorry Press etabliert er zugleich eine neue Generation literarischer Reiseführer. Die Beiträge versammeln einige der prägendsten und eigenwilligsten Stimmen der jüngeren deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und führen vom Institut für Sprachkunst über das Burgtheater, das Wilhelminenspital, den Wurstelprater, das Café Zartl und Lugner City bis ins Freibad. Zwischen Hochkultur, Alltagsleben und urbanen Randzonen entsteht ein ebenso schräges wie liebevolles Bild der Stadt, das touristische Perspektiven bewusst unterläuft. Der zweisprachige Aufbau und die markante, konsequent durchgehaltene Gestaltung unterstreichen den besonderen literarischen und verlegerischen Anspruch dieser Publikation.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

starfruit publications

Institut für moderne Kunst, Nürnberg (Hg.):

Einhorn, Leder, Sternenstaub – Blicke ins Universum der Queerkultur

Konzeption: Marian Wild
Fürth 2025

Kategorie: Kunst-/Sachbuch

Das Universum queerer Kultur ist so bunt und vielfältig wie die Menschheit selbst. Und die Geschichte der Menschen, die sich als queer verstehen, reicht weiter zurück, als man auf den ersten Blick vermuten könnte. Denn Schwule, Lesben, Trans* und Inter, aber auch nichtbinäre Personen und viele weitere LGBTIQ* Identitätsentwürfe gab es – gerade in der Kunst – schon lange, bevor dafür Begriffe gefunden wurden. Marian Wild erforscht Geschichte und Erscheinungsformen queerer Kunst und Kultur, erklärt Schlüsselereignisse und stellt relevante Vertreter*innen der queeren Gemeinschaft vor. Als roter Faden dienen Werke der Bildenden Kunst, des Films und der Musik, die von queeren Künstler*innen geschaffen wurden, sich mit queeren Aspekten beschäftigen oder eine mögliche queere Lesart beinhalten.

Die Jury:

Entstanden ist ein regenbogenbuntes Kompendium, das sich an die queere Community ebenso wie an alle Interessierten richtet, die von außen auf das Phänomen blicken. Ein Glossar erschließt das queere Vokabular, das vielleicht nicht allen gleichermaßen vertraut ist. Diversität ist auch das Motto für die Buchgestaltung. Jedes Kapitel wird mit einer eigenen Schrifttype überschrieben. Queere Ästhetik in Kunst und Mode, gendergerechte Sprache, Queerness und Menschenrechte, AIDS, der CAMP-Begriff bei Susan Sontag, Medizin und biologische Geschlecht und viele weitere Themen mehr werden kenntnisreich und fundiert verhandelt. Textbeiträge wechseln sich ab mit Interviews und auch Gedichte finden Platz. Bunt und unverkrampft ruft das Buch zu einem offenen Miteinander und gegen Ausgrenzung auf.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

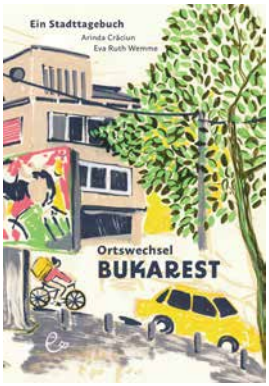
Bayerns beste Independent Bücher 2026

Susanna Rieder Verlag

Arinda Crăciun, Eva Ruth Wemme:

Ortswechsel Bukarest. Ein Stadttagebuch

Text und Illustration: Arinda Crăciun
Text und Übersetzung: Eva Ruth Wemme
München 2025



Kategorie: Kunst-/Sachbuch, Bibliophiles

Dieses Stadttagebuch bietet einen neuen Blick auf die vielfältige europäische Metropole Bukarest und legt das Identitätsstiftende der rumänischen Hauptstadt frei. Informative Texte wechseln sich ab mit persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen der Autorinnen. Die rumänischstämmige Illustratorin Arinda Crăciun ist dabei stets eine Reisende, die temporär in ihre Heimat zurückkehrt und sie aus dieser Perspektive für andere Besucherinnen und Besucher zugänglich macht.

Die Jury:

Waren Sie schon mal in Bukarest? Nein? Möglicherweise wird sich das mit diesem Buch ändern. Denn während die meisten europäischen Metropolen unter Overtourism ächzen, kann man hier noch wirklich weltgewandte Entdeckungen machen: Ein gemaltes, flanierendes und kommentierendes Stadttagebuch, ein untergehaktes Schlendern von Eva Ruth Wemme und Arinda Crăciun, begleitet von ihren Erfahrungen und persönlichen Betrachtungen. Dabei erfahren die Leserinnen und Leser in den sehr aufschlussreichen Texten viel über einzelne Stadtviertel, Biografien von Künstlerinnen und Künstlern, die zeitgenössische Literaturszene und literarische Zitate, Stadtgeschichte, Wahrzeichen, Industriedenkmäler und Bauruinen, Esskultur, queeres Leben sowie über die Spuren der Ceaușescu-Dikatatur – und, wie der Fürst der Walachei zu seinem Namen kam: Dracula. Samtige Filzstiftzeichnungen im Stil des Urban Sketching und eine kompakt-historische, anekdotische und kunstgeschichtliche Erzählstimme ergänzen sich zu einer modernen Bildsprache und Tonlage. Gerade auch für junge Reisende bestens geeignet.

Bayerns beste Independent Bücher 2026

Zum Podcast mit Christine Knödler

Eisele Verlag, München

Julia Eisele gründete den Verlag 2016 mit einer klaren verlegerischen Haltung: Nur wenige Titel pro Jahr, und jedes davon ein Erlebnis. Der Verlag setzt auf Klasse statt Masse und auf Geschichten, die berühren, überraschen und im Gedächtnis bleiben. Die hohe Sorgfalt bei der Auswahl hat den Eisele Verlag in nur einem Jahrzehnt zu einem profilstarken unabhängigen Literaturverlag gemacht. Die persönliche Betreuung – vom ersten Manuskript bis zum fertigen Buch – schafft Raum für außergewöhnliche Stimmen. Erstklassige Pressearbeit und ein starker Vertriebspartner sorgen für hohe Präsenz in Medien und Handel. Der Eisele Verlag kombiniert so das Beste aus beiden Welten: die Strahlkraft der Großen mit der Leidenschaft der Unabhängigen.

EISELE VERLAG

Kontakt:
Julia Eisele
Peter Biendarra
info@eisele-verlag.de
www.eisele-verlag.de

Hagebutte Verlag, München

Der Hagebutte Verlag aus München, gegründet 2017 von Martin Pflanzer, ist ein kleiner, unabhängiger Verlag für mutige und poetische Literatur zwischen den Kulturen. Das Programm umfasst Prosa und Lyrik sowohl für Erwachsene als auch für Kinder sowie zweisprachige Bücher. Indem er Schreibende, Illustriende und Übersetzende authentisch zu Wort kommen lässt, ist der Hagebutte Verlag so ein sonniger, geschützter Garten für das Wachsen der literarischen Freundschaftsrosen zwischen den Menschen und Sprachen.

Hagebutte Verlag

Kontakt:
Martin Pflanzer
info@hagebutte-verlag.eu
www.hagebutte-verlag.de

hochroth München, München

hochroth München ist ein alternatives Verlagsprojekt mit Schwerpunkt auf der Publikation neuer Lyrik-Stimmen aus dem Süden des deutschsprachigen Raums. Neben Lyrik werden auch Lyrikübersetzungen publiziert. Der Verlag wurde 2017 gegründet und stellt seine Bücher in Manufaktur her. hochroth München ist eigenständiger Teil des hochroth-Verlagnetzwerks, das mehrfach mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet wurde.

h München

Kontakt:
Tristan Marquardt
marquardt@hochroth.de
www.hochroth.de

Jupitermond, Würzburg

Der Würzburger Jupitermond Verlag, 2020 von Dr. Susanne Götz-Schneck gegründet, steht für Kinderbücher mit Haltung, Herz und gesellschaftlichem Anspruch. Die Geschichten erzählen von Vielfalt, Inklusion und Umweltschutz – kindgerecht, einfühlsam und mutig. Sie schaffen Identifikationsfiguren, stärken Selbstwert und eröffnen neue Perspektiven. Produziert wird klimaneutral auf Recyclingpapier in Europa; zudem unterstützt der Verlag mit jedem Buch soziale Projekte. Nach zwei Nominierungen für den Deutschen Kinderbuchpreis (2022/23) wurde der Verlag 2025 mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet.

JUPITER mond

Kontakt:
Dr. Susanne Götz-Schneck
info@jupitermond.com
www.jupitermond.com

limbion, Dießen am Ammersee

Limbion ist ein unabhängiger Verlag für Kinder- und Jugendbücher aus Dießen, gegründet 2023 von Lisa Hammerl. Der Verlag sucht überall auf der Welt nach einzigartigen Künstlerinnen und Künstlern, Themen und Büchern, die berühren und von den wichtigen Fragen unseres Lebens erzählen: Wer sind wir? Wie sieht unsere Zukunft aus? Was macht uns als Einzelne und gleichzeitig als Gemeinschaft stark und wie bleiben wir ein Leben lang neugierig und wandlungsfähig? Seit 2023 sind so 17 Bücher entstanden, aus 15 Ländern – Bilderbücher, Graphic Novels, Romane und Genre-Mixes für Kinder jeden Alters. Außergewöhnliche, mutige und spannend erzählte Geschichten mit facettenreichen Charakteren und großer visueller Kraft.

limbion

Kontakt:
Lisa Hammerl
info@limbion.com
www.limbion.com

MaroVerlag, Augsburg

Maro, gegründet von Benno Käsmayr, begann 1970 als eine subkulturelle Plattform für (noch) unbekannte Autorinnen und Autoren. Als 1974 Bukowski zum Verlag kam, wurden die Auflagen höher und aus einem Feierabendverlag ein kleines Unternehmen. Getreu dem Motto „Unabhängig. Unerwartet. Unbeirrt." verlegt Maro bis heute Prosa und Lyrik; neben Romanen, Kurzgeschichten und Lyrik bilden seit 2020 auch die Reihe „MaroHefte" mit Essays & Illustrationen zu politischen, feministischen und tabubehafteten Themen und seit 2022 die Reihe „Kapsel" zu chinesischer Science-Fiction den verlegerischen Schwerpunkt.

MARO

Kontakt:
Benno Käsmayr
Sarah Käsmayr
info@maroverlag.de
www.maroverlag.de

Mixtvision Verlag, München

Mixtvision wurde 2006 von Sebastian Zembol mit dem Ziel gegründet, Kinder und Jugendliche neugierig zu machen, ihre Sinne zu wecken für das, was sie berührt und was um uns herum geschieht, kurz: sie für das Leben zu begeistern. Und wie ginge das besser als mit dem Erzählen von Geschichten? Ob kunstvolle Bilder- und Sachbücher, die auf die Kraft der Illustration vertrauen, Kinderromane mit feinem Subtext zu aktuellen Themen oder Jugendbücher, die in extreme Welten eintauchen und Reibungsflächen für die Coming-of-Age-Phase bieten: immer ist es unser Anspruch, Geschichten humorvoll, unterhaltsam und zugleich anspruchsvoll zu erzählen, mit ungewöhnlichen Inhalten und neuen Formaten – getreu dem Verlagsmotto „Weiter.Erzählen."

MIXTVISION
Weiter. Erzählen.

Kontakt:
Sebastian Zembol, Alexandra Helmig
presse@mixtvision.de
www.mixtvision.de

Sorry Press, München

Sorry Press wurde 2018 in München gegründet. Der Verlag ist geprägt vom leidenschaftlichen Interesse seiner Gründer an den Bereichen Kunst, Architektur, Design und zeitgenössischer Literatur. Die beiden Verlagsgründer, Lukas Kubina und Moritz Wiegand, begleiten jedes Buchprojekt mit großer Fachkenntnis und dem Anspruch, relevante Werke zu realisieren, die sich gegen die gängigen Marktmechanismen behaupten müssen. Ihr Leitmotiv ist es, gemeinsam mit Autorinnen und Autoren außergewöhnliche Bücher zu gestalten, die eine klare Relevanz und Zielgruppe haben – meist eine spitze, meinungsbildende Leserschaft innerhalb eines spezifischen Feldes. Der gestalterische Anspruch steht dabei gleichwertig neben dem Inhalt: Der Fokus liegt auf durchdachten Konzepten, klaren Layouts, reduzierter Ästhetik, hochwertiger Verarbeitung und einem wiedererkennbaren Erscheinungsbild.

Sorry Press®

Kontakt:
Moritz Wiegand, Lukas Kubina
info@sorry-press.com
www.sorry-press.com

starfruit publications, Fürth

starfruit publications wurde 2009 von Manfred Rothenberger gegründet und veröffentlicht Gemeinschaftsprojekte von Schriftstellerinnen und Schriftstellern und Künstlerinnen und Künstlern, Biografien, Gesprächsbände und Anthologien, Kunst- und Sachbücher. starfruit setzt sich ein für wichtige literarische und künstlerische Positionen und Haltungen. Der unabhängige Verlag steht für einen bewussten Umgang mit den Möglichkeiten der Gestaltung und Herstellung von Büchern, der Auswahl von Schrift und Papier, für ein Büchermachen mit allen zur Verfügung stehenden Sinnen.

starfruit publications

Kontakt:
Manfred Rothenberger
info@starfruit-publications.de
www.starfruit-publications.de

Susanna Rieder Verlag , München

Der Susanna Rieder Verlag ist ein 2008 gegründeter unabhängiger Kinder- und Jugendbuchverlag aus München. Das Programm zeichnet sich aus durch einen liebe- und humorvollen Weltzugang, herausragende Gestaltung und Originalität. Schwerpunkte sind Bilderbuch, Lyrik sowie hochwertig illustriertes Sachbuch. Die bibliophile Ausführung der Titel trägt dazu bei, die Stärken des gedruckten Buches gegenüber der digitalen Leseerfahrung beim Erwerb von Sprach- und Lesekompetenz erfahrbar zu machen.

rieder
Bücher München

Kontakt:
Susanna Rieder
info@riederbuch.de
www.riederbuch.de

Die Jury

Carola Kupfer
Schriftstellerin und Literaturveranstalterin, Präsidentin des Bayerischen Landesverbandes der Kultur- und Kreativwirtschaft e.V. (BLVKK), Vorsitzende der Regionalgruppe Ostbayern des Verbands Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Bayern (VS)

Manfred Metzner
Verlag Das Wunderhorn (Heidelberg), als Verleger vielfach ausgezeichnet, Vorsitzender der Kurt-Wolff-Stiftung von 2000 – 2010

Regina Moths
Buchhändlerin - Literatur Moths

Alke Müller-Wendlandt
Literaturhaus München, Website, Social Media & Programmarbeit, Kuratorin von „Andere Bücher. Markt der unabhängigen Verlage"

Patricia Preuß
Programmleiterin des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg/Literaturhaus Oberpfalz, Initiatorin der Regionalbuchmesse Oberpfalz

Dr. Christiane Raabe
Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek im Schloss Blutenburg

Die Auszeichnungen des Freistaats Bayern für unabhängige Verlage

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt jährlich Auszeichnungen in Höhe von **100.000 Euro** für unabhängige Verlage in Bayern. Die Auszeichnungen in den Kategorien Belletristik, Lyrik, Kinder- und Jugendliteratur, Comic/Graphic-Novel, Kunst-/ Sachbuch und Bibliophiles würdigen die Leistungen unabhängiger Verlage für literarische und kulturelle Vielfalt. Über die Vergabe der Auszeichnungen entscheidet der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst auf Vorschlag einer Jury, die das Verlags- und Buchhandelswesen, die Medien und das kulturelle Leben vertritt.

Bayerns beste Independent Bücher
Zehn ausgezeichnete Titel werden jährlich für die Empfehlungsliste „Bayerns beste Independent Bücher" ausgewählt.

Verlagsprämien des Freistaats Bayern
Für ein qualitätvolles Verlagsprogramm und ein überzeugendes Publikationsvorhaben werden zehn Verlagsprämien in Höhe von jeweils 10.000 Euro vergeben. Bewerben können sich konzernunabhängige Verlage mit einem Firmensitz in Bayern mit einem Umsatz bis zu 2 Mio. Euro.

www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/literatur/preise.html

www.literaturportal-bayern.de/bayerns-beste-independent-buecher

Impressum:
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Salvatorplatz 2, 80333 München
Redaktion: Dr. Elisabeth Donoughue (verantw.),
Markus Gehrke, Astrid Schein
Kontakt: +49 89 2186 2465
elisabeth.donoughue@stmwk.bayern.de
Gestaltung: www.buero-wilhelm.de